

handout: uljana wolf - falsche freunde

St. Schwarz

2025-01-27 15:00:14

A. head

Seminar: "Das Prosagedicht"

Dozentin: Kathrin Wittler

WS24/25

zur autorin

Uljana Wolf, der Öffentlichkeit seit 2005 durch ihre Gedichte bekannt, wurde 2006 für ihr Debüt *kochanie ich habe brot gekauft* [Wolf, 2005] mit dem Peter-Huchel-Preis geehrt und veröffentlichte seitdem neben Übersetzungen und essayistischen Schriften drei weitere Gedichtbände, zuletzt *Muttertask* [Wolf, 2023] ebenfalls bei *kookbooks*.

Dort ist sie in ein enges Netzwerk junger deutschsprachiger Autor:innen eingebunden, die sich mehrheitlich durch ihre Affinität zu mehr- oder polylingualer Dichtung auszeichnen und vielleicht mit dem Label *postdeutsch* assoziiert werden können. Es gibt bei kook kaum Dichter:innen, deren Werk nicht irgendwie Mehrsprachigkeit künstlerisch umsetzt, damit arbeitet.

Zum kook corpus bzw. Uljana Wolf ist literaturwissenschaftlich noch nicht immens viel gearbeitet worden, ein gern zitierter Aufsatz ist von Frieder von Ammon, *Tertium quid. Uljana Wolfs Translinguale Sendung* erschienen 2018 in der *Zeitschrift für Germanistik*. [von Ammon, 2018]

Ammon unternimmt dort den Versuch, zwei aktuelle Tendenzen der Gegenwartslyrik im Werk Uljana Wolfs exemplarisch zu studieren. Er beobachtet (mit Verweis auf Thomas Kling, Marcel Beyer und Jan Wagner) erstens eine „Konjunktur poetologischer Reflexion im Bereich der Lyrik“ [cf. von Ammon, 2018, p.276] und zweitens die Tendenz zur „Internationalisierung“, womit er auf die Tatsache anspielt, dass „Lyriker bei der Modellierung ihrer Poetik nicht mehr vorrangig auf Vorbildfiguren aus ihren eigenen Herkunftsländern Bezug nehmen, sondern auf eine [...] Auswahl von Autoren, die potenziell aus der ganzen Welt stammen können“ [von Ammon, 2018, ebd.].

Im Folgenden werden von Ammon Bezüge zu Theresa Hak Kyung Cha (einer aus Korea stammenden Amerikanerin, geb. 1951) sowie Kurt M. Stein (einem nach Amerika ausgewanderten Deutschen, geb. 1884) hergestellt. In beiden sieht er Vorläufer der translingualen :Pro-

content to the right

grammatik: [cf. von Ammon, 2018, p.282] der Texte Uljana Wolfs, beide thematisieren, thematisierten... sprachliche Phänomene, mit denen Dichter umgehen, wenn sie sich zwischen nationalen Sprachräumen bewegen.

falsche freunde [Wolf, 2009], der Gedichtband, mit dem wir es hier zu tun haben, trage das (so genannte Phänomen) z.B.. orthographisch und/oder phonetisch ähnlicher, aber semantisch verschiedener “Worte” [cf. von Ammon, 2018, p.282] – welches vom :Transit: dieser von einer in die andere Sprache auftritt, schon im Titel.

die falschen freunde

basic statistics

```
{ basic, eval=F,echo = FALSE,warning=FALSE}
md_t<-median(dta_t$tokens) #durchschnittliche textlänge
min_t<-min(dta_t$tokens[2:length(dta_t$tokens)])
mlx<-subset(lxtable,lxtable$multi=="multiLX")
lmlx<-length(mlx$lxtok)
mlx_u<-unique(mlx$lxtok[1:lmlx])
tokenarray<-get_tarray()
token_na<-tokenarray[!is.na(tokenarray)]
lto<-length(token_na)
lty<-length(unique(token_na))
```

ground truth

content analysis

output:

further

as kable

`knitr::kable(ann.p)`

	id	n	line	text
L:1	1-	1		am anfang war, oder zu beginn, welche art laut, oder leise: listen, when they begin the beguine, und
L:2	1	phon		4/4 gesellschaftstanz, karibik frankreich 19jh
L:3	1-	2		wann ist das. und muss, wer a sagt, gar nichts, wer b sagt, der lippen sich gewiss (gebiss
L:4	1-	3		erst etwas später) und sein: sei sprechen dann die art of falling auseinander, der stille, dem rahmen, immer

id	n	line	text
L:5	1	mixed	
L:6	1-	4	apart, so ausgefallen wie nur eben ein.
L:7	2-	1	am anfang bald, und bald am ende wieder: unsere
			haare, und dazwischen sind sie nicht zu fassen, nicht
L:8	2-	2	in sich und nicht in griff zu kriegen, weder im guten
			noch im bad. stattdessen morgens zu berg
L:9	2	phon	
L:10	2	mixed	
L:11	2-	3	(take a bet?) und nachts out of bed (siehe ad). am
			besten hältst du sie als igel, der
L:12	2	phon	
L:13	2	mixed	
L:14	2-	4	hat noch jeden hare besiegt. liegt aber eine strähne
			im brief, gar eine lange, halte sie unverfänglich an
L:15	2	phon	
L:16	2	mixed	
L:17	2	phon	engl. streak: liegt > streak > brief / lange >
			unverfangen > wange (cheek)
L:18	2-	5	die wange.
L:19	2	phon	engl. streak: liegt > streak > brief / lange >
			unverfangen > wange (cheek)
L:20	4-	1	fluch, gar ein gesuch: wer hat owen taylor
			umgebracht, und womit. damit. aha. wir rufen harry,
			dick, and
L:21	4-	2	tom: die forschen gern in gürtelweiten, gründlich im
			dickicht darunter, bleiben dann, wie alle detektive,
			lange dran. zuweilen
L:22	4	expl	beltwidth(wide) > weltwitz / weltweit
L:23	4-	3	auch drum rum. der löst bei manchen zungen, bei
			anderen großen schlaf aus, selten jedoch das fragliche
			rätsel.
L:24	4-	4	trommelwirbel, endlich mister chandlers telegramm: i
			didn't know it either. (damn.)
L:25	4	expl	drum roll
L:26	6-	1	to flog a dead horse? mein lieber, ich sag dir:
			vergeblicher sport. stell dir stattdessen vor, wir
			könntens
L:27	6	expl	
L:28	6	idiom_en	

id	n	line	text
L:29	6-	2	wieder fliegen sehen, später striemenlos im stall, im herbst, in jedem fall before it fell: gestriegelt und lebendig.
L:30	6	expl	ratlos im stall stehen?
L:31	6-	3	und falls wendig, fast wie wasser, über vers und hügel, maß und tal, dass keiner einen riegel schöbe
L:32	6	expl	engl.: astute > stute
L:33	6-	4	vor den quell, eine regel, strenge ruten, oder was man sonst so schindend pflog.
L:34	6	expl	engl.: astute > stute

no further

References

- Frieder von Ammon. Tertium quid. Uljana Wolfs translinguale Sendung. *Zeitschrift für Germanistik*, 28(2):275–289, 2018. ISSN 0323-7982. URL <https://www.jstor.org/stable/26583303>. Publisher: Peter Lang AG.
- Uljana Wolf. *Kochanie ich habe brot gekauft: Gedichte / Uljana Wolf*. Reihe Lyrik 5. Kookbooks, Idstein, 1. aufl. edition, 2005. ISBN 978-3-937445-16-8.
- Uljana Wolf. *Falsche Freunde: Gedichte / Uljana Wolf*. Kookbooks : Reihe Lyrik 15. kookbooks, Idstein, 1. aufl. edition, 2009. ISBN 978-3-937445-38-0.
- Uljana Wolf. *Muttertask: Gedichte / Uljana Wolf*. Reihe Lyrik Band 85. kookbooks, Berlin, 1. auflage edition, 2023. ISBN 978-3-948336-22-6.